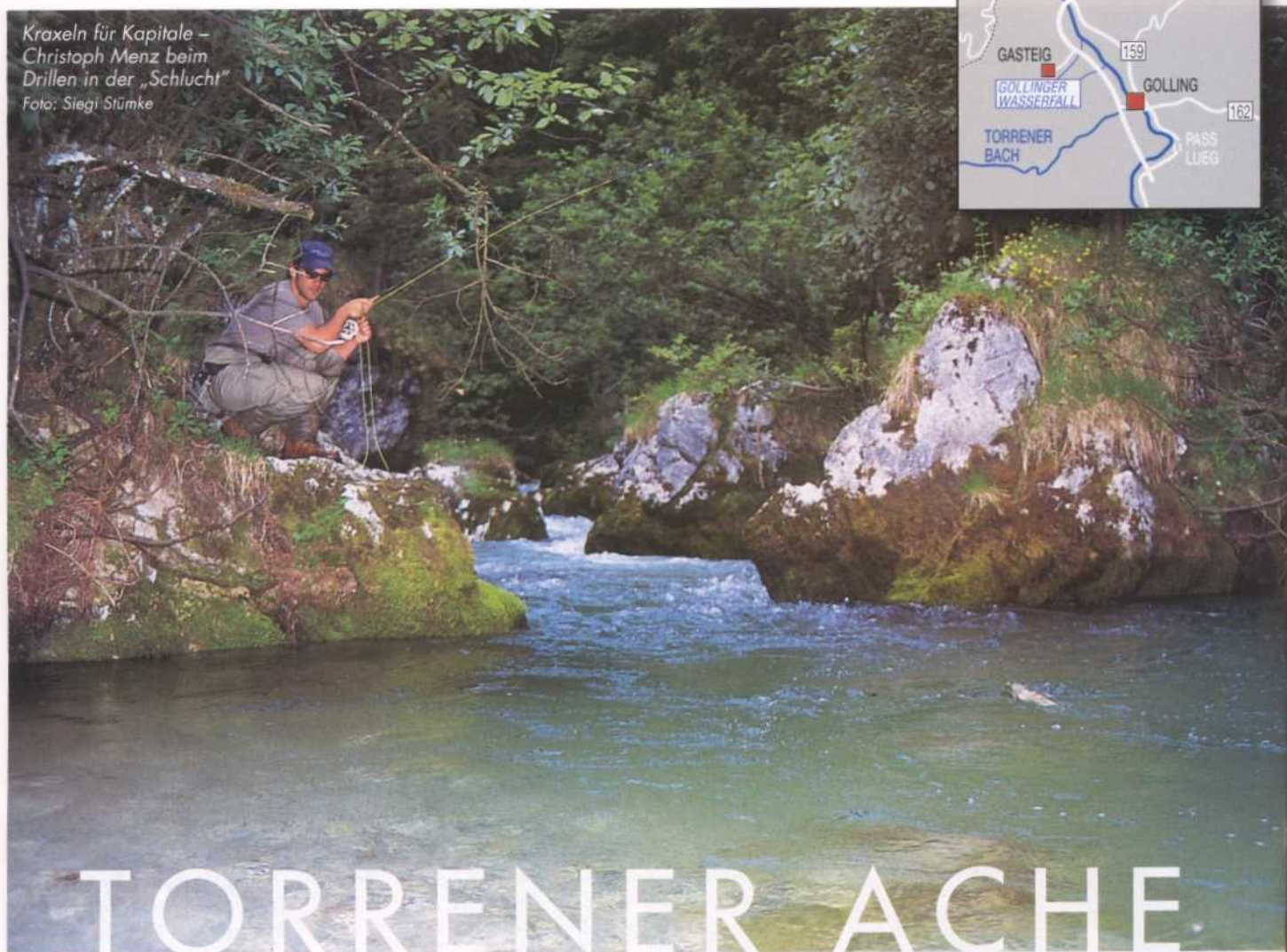


Kraxeln für Kapitale –
Christoph Menz beim
Drillen in der „Schlucht“
Foto: Siegi Stümke



TORRENER ACHE

Die Kleine mit Klasse

Ein Kleinod in den Bergen – die Torrener Ache. Trinkwasserqualität, atemberaubende Landschaft und wunderschöne Fische lassen das Herz eines jeden Fliegenfischers bis zum Halse schlagen

Hier zählt jeder Fisch doppelt und dreifach“, heißt es unter Anglern, die sich an der Torrener Ache auskennen. Was allerdings keine Frage des Fischbestandes ist. Ein Blick mit der Polaroid-Brille in die vielen Gumpen belehrt einen schnell des Besseren: Große Schatten am Grund zeigen, dass kleine Gewässer große Fänge verheißen. Die Torrener Ache ist mehr was für Fliegenfischer, die die Herausforderung suchen, die bereit sind, sich langsam an die Fische heran-

zupirschen, die sich an einem Schwierigkeitsgrad förmlich festbeißen können! Die Belohnung: absolute Wildfische, wie aus dem Bilderbuch. Und sie zeigen zudem noch Größe. Ich kann mich noch gut an meinen ersten Trip an dieses Traumwasser erinnern, als mir Uwe Rieder eine Regenbogenforelle zeigte, die selbst in Kanada oder Alaska für Aufsehen gesorgt hätte. Wir hatten beim letzten Besuch allerdings mal wieder Probleme mit leicht erhöhtem Wasserstand.

Nur wenige Zentimeter mehr, und die Fließgeschwindigkeit erhöht sich doch beträchtlich. In den kleinen Gumpen ist die Nympe nicht schnell genug am Fisch, und zum Steigen verlassen die Forellen nur selten ihre Unterstände, wenn die Strömung zu hart wird. Und trotzdem: Wir fingen ein paar echte Kämpfernaturen – und dieser Erfolg zählte wirklich mehr als doppelt. Auf jeden Fall ist die Torrener Ache einen Besuch wert, alleine schon wegen der wilden Naturlandschaft, dem kristallklaren

Wasser und der gepunkteten Schönheiten, die man einfach nicht ohne Küsschen wieder zurücksetzen kann!

DIE TORRENER ACHE

Die zu beangelnde Strecke ist rund acht Kilometer lang und sehr abwechslungsreich, mit schnellem, flachem Wasser, tiefen Gumpen und Rinnen. Wegen des



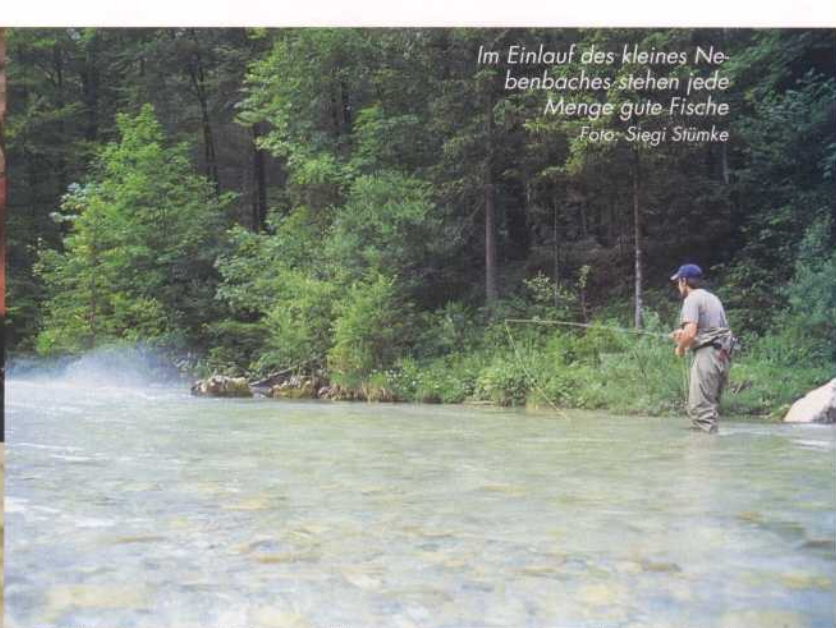
Herrliche Äschen
warten auf den
versierten Fliegenfischer
Foto: Anette Wellmann



Zum Verlieben – die
wunderschön gezeich-
neten Bachforellen
Foto: Siegi Stümke



Regenbogenforellen
erreichen kapitale
Größen – bis zu fünf Kilo
Foto: Anette Wellmann



Im Einlauf des kleinen Ne-
benbaches stehen jede
Menge gute Fische
Foto: Siegi Stümke



Auf Lauerposten: Die
dicken Dinger im Wehr
sind heikle Burschen
Foto: Sonja Lützkendorf

kristallklaren (trinkbaren) Wassers kann die Fischerei anspruchsvoll sein, zum Beispiel punktgenaue Präsentation der Fliege. Das sichtige Wasser erfordert feines Gerät, Vorfächer zum Trockenfliegen-Fischen sollten zwischen 0,12er bis maximal 0,16er liegen, fürs Nymphen-Fischen 0,14er bis 0,18er.

In den kleinen Gumpen muss die Nympe schnell zum Fisch. Das heißt, Nymphen mit schweren Köpfen, am besten Tungsten, sollten einen Platz in der Fliegenbox haben. Wichtig beim Servieren: den Wurf hoch ansetzen und dann leicht abstoppen, damit die Nympe senkrecht unter dem Bissanzeiger ins Wasser taucht. Nur so gelangt die Nympe schnell genug auf Tiefe. Haben die Fische ein Auge auf Anflugnahrung ge-

worfen, wird's richtig spannend. Feine Ruten Klasse 3 oder 4, Vorfächer 0,14er oder 0,15er – und ab geht die Post!



FAZIT

Ein Muss für den Freund spannender, aber anspruchsvoller Fischerei und ein Highlight für den Natur-Enthusiasten. Die Fische sind eine Augenweide, wie aus dem Ei gepellt. Und von wegen kleines Wasser, kleine Fische: Bachforellen über 50 sind jederzeit drin, seltener eine Äsche. Dafür steht an so mancher Stelle eine Regenbogen, die aus jedem Pulsschlag ein Stakkato macht! Empfehlung: hinfahren, anschauen – genießen!

INFO

Anfahrt (Hotel Lisa in Flachau): A10 Salzburg Richtung Graz, in Radstadt Richtung Villach, Abfahrt Flachau.
Angelkarten (2003): Tageskarte 65 Euro, Wochenkarte 344 Euro. Fischerpauschalen: 4 Übernachtungen im Hotel Lisa mit Halbpension, 3-Tageskarte (Mur, Torrener Ache, Mondsee Ache) 266 Euro; 7 Übernachtungen mit Halbpension im Hotel Lisa, 6 Tageskarten 494 Euro. In allen Pauschalen sind folgende Leistungen enthalten: Begrüßungsdrink, Frühstücks-Buffet, Wahlmenü oder Lunchpaket, Ortstaxe, freie Benutzung der Wellness-Anlage; Preise pro Person im

Doppelzimmer, Buchungen ohne Halbpension nur mit Frühstück sind auch möglich. Familie Tiefenthaler, Unterberggasse 197, A-5542 Flachau/Salzburger Land, Tel. (0043) 64572653, Fax (0043) 645726538; Internet: www.hotel-lisa.at E-mail: info@hotel-lisa.at
Tageskarten: Hurch Flyfishing Oberwimmer GmbH, Kugelhofstraße 18, A-5020 Salzburg, Tel. (0043) 662834427, Fax (0043) 6628332584; e-mail: info@hurch.com Internet: www.hurch.com Preise: Tageskarte 51 Euro, Wochenkarte 260 Euro.